

Die Theatersaison erwacht mit Tartuffe

Das Zimmertheater feierte den Saisonauftakt am Donnerstag mit der Premiere von „Tartuffe“ – mit viel Applaus.

■ Von Stefanie Siegmeier

ROTTWEIL. Sommerzeit ist Theaterzeit in Rottweil, und in dieser Saison zeigt das Ensemble des Zimmertheaters unter Leitung von Peter Staatsmann und Bettina Schülke mit Molières „Tartuffe“ und der Jazzoperette „Eine Frau, die weiß, was sie will“ zwei Stücke. Am Donnerstag feierte „Tartuffe“ im Bockshof Premiere.

Bestens gelaunt und im Licht der herbeigesehnten Abendsonne hieß Zimmertheater-Vereinsvorsitzender Georg Fröhlich das Premierenumfeld mit den Worten „Es ist wieder Bockshof“ zum Auftakt der Sommertheatersaison willkommen.

Intrigen, Charme und Satire

Gut gelaunt und voller Spiel Freude zeigte sich auch das Ensemble. Denn pünktlich zum Sommerstück hatten sich auch wieder altbekannte Gesichter



Am Wochenende stehen weitere Aufführungen an.

Foto: Siegmeier

wie Ulrich Kuhlmann und Mailin Klinger dazugesellt.

„Tartuffe“ ist das meistgespielte Stück von Molière. Es verbindet galant Charakter- und Situationskomik mit Satire, so dass der Klassiker über Schein und Sein, beste Unterhaltung für einen lauen Sommerabend bietet. Eine tiefensinnige und heitere Produktion, die die Stärken und vor al-

lem die Schwächen menschlichen Verhaltens zeigt. Anspruchsvoll für Publikum wie Schauspieler gleichermaßen.

All die Irrungen, Wirrungen, Verwicklungen, Heucheleien und Blendereien unterhaltsam wirken zu lassen, obwohl man vielleicht eher weinen sollte, das ist Peter Staatsmann mit seiner Produktion wieder bestens gelungen.

Clownesk, charmant und leicht intrigant hat sich Tartuffe – eine bessere Besetzung als mit Mario Schnell hätte es für die Rolle wohl kaum gegeben – in Leben und Familie von Orgon (Ulrich Kuhlmann) eingeschlichen. Mit allen Mitteln versucht Tartuffe, Orgons Frau Elmire (Hannah Maria Humpert) für sich zu gewinnen. Ulrich Kuhlmann gibt den Orgon perfekt und absolut überzeugend. Er lässt sich vom Rest der Familie nicht beirren, sondern verfolgt als Familienoberhaupt zunächst konsequent sein Ziel.

Tartuffe genießt sein volles Vertrauen. Und das reicht so weit, dass Orgon sogar plant, seine Tochter Mariane (Mailin Klinger) mit Tartuffe zu verheiraten. Doch die liebt Valère (Jo Sohn) und würde lieber sterben, als Tartuffe zu heiraten. Da ist guter Rat teuer.

Nicht mal Sohn Damis (Thomas Giegerich) kann ihn umstimmen. Erst, als Orgons Frau

Elmire die Verlogenheit Tartuffes Orgon vor Augen führt, fällt bei dem der Groschen. Doch leider zu spät. Mittendrin im Tumult Abdelkarim, Hausangestellter bei Familie Orgon, gespielt von Bagdasar Khachikyan. Das Stück ist Kulturgenuss voller Kurzweil und Humor, mit der richtigen Portion Satire.

Im Hintergrund stets der musikalische Rahmen, für den in bewährter Manier Dorin Gramma am Akkordeon und Nicholas Charkviani an Schlagzeug und singender Säge sorgten.

Geich am Samstag, 5. Juli, und am Sonntag, 6. Juli, stehen jeweils um 20 Uhr weitere Aufführungen an. Alle Termine bis zum 3. August sind unter www.zimmertheater-rottweil.de abrufbar.

Am Sonntag, 6. Juli, findet außerdem die Premiere von „Eine Frau, die weiß, was sie will“ um 15 Uhr im Bockshof statt.